

## **Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung der Bezirksvertretung Hohenlimburg vom 01.12.2025**

---

Öffentlicher Teil

### **TOP 2.      Einwohnerfragestunde**

Herr B. bezieht sich auf den Tagesordnungspunkt TOP 5.5 – Windenergie und hat die in der **Anlage 1 zur Niederschrift** aufgelisteten Fragen.

Frau S. stellt die in der **Anlage 2 zur Niederschrift** aufgeführten Fragen zur Windenergie, deren rechtliche Genehmigung und bezieht sich auf die 1. Änderung des Regionalplans Ruhr-Windenergie: 2. Beteiligung.

Herr Glod weist daraufhin, dass laut Geschäftsordnung nur zwei Fragen pro Einwohner gestellt werden dürfen.

Herr N. bemängelt, dass die Windkraftanlagen 400 m hoch aufragen sollen (220 m Anlagenhöhe auf 180 m Bergrücken) und das in nur 440 m Entfernung von dem Seniorenkomplex und der Wohnbebauung.

Er fragt nach, warum die Windkraftanlagen nicht auf bereits einseitig genutzten Landwirtschaftsflächen in Autobahnnähe mit win-win-Situation die wirtschaftlich profitierenden Landwirte errichtet werden.

Herr K. möchte wissen, welche finanziellen Vorteile die Stadt Hagen durch die Windenergieanlagen hat.

Des Weiteren fragt er nach, welchen Einfluss die Vertreter der Stadt Hagen im Ruhrparlament auf die Ausweisung von Vorrangzonen für Windenergieanlagen haben.

Herr Glod berichtet, dass es im Vorfeld zur Sitzung zum Thema Windenergieanlagen eine Videokonferenz mit dem Oberbürgermeister Dennis Rehbein, Herrn Lothar Heinze und ihm stattgefunden hat. Die Politik und die Verwaltung haben sich der Problematik bereits angenommen haben.

Die schriftliche Beantwortung der Fragen wird allen Fragestellern zugesagt.